

## Seminarinhalte

---

[Besonderheiten der chemie- und materialbezogenen Patentrecherchen](#)

[„Patent erteilt – Was nun?“ // Das Einspruchsverfahren beim Europäischen Patentamt](#)

[Die FTO-Analyse – das Risiko einer Patentverletzung effektiv bewerten](#)

[Die richtige Strategie für das US-Patent – Ein Wegweiser für die Praxis](#)

[Durchsetzung von Schutzrechten in China](#)

[Einführung in das Patentwesen](#)

[Einführung in die Patentrecherche anhand Datenbanken des DPMA und des EPA](#)

[Erfindungen sind Schätze der Zukunft! Was sind sie wert?](#)

[Erfolgreiche Produktentwicklung, Patentgenerierung und Patentumgehung mit TRIZ](#)

[EU-Patentrecht und EU-Patentgericht](#)

[Grundlagen der Patentstatistik](#)

[Innovationsprozesse im Spannungsfeld von Patenten und Technologiestandards/Normen](#)

[IP-Managementsysteme – Patente recherchieren, verteilen und verwalten](#)

[IP-Recht Osteuropa für die Praxis](#)

[Kann man Patente verstehen? Wie liest man Patente richtig?](#)

[Lesen von Chemiepatenten](#)

[Lizenzierung von Patenten und Technologien](#)

[Marken – Rechtsgrundlagen und Recherchen](#)

[Markt- und Wettbewerberanalysen](#)

[Ostasien – Japan, China, Korea; Patentrecht/Patentinformation](#)

[Patente zu Software und Geschäftsmethoden](#)

[Patentfamilien – Rechtsgrundlagen und Recherchen](#)

[PATBASE – Praxisseminar zur effektiven Nutzung der Patentdatenbank](#)

[Patentierung von Nanotechnologien](#)

[Patentmanagement im Unternehmen](#)

[Patentportfoliomanagement](#)

[Patentrecherchen mit kostenpflichtigen Datenbanken und Einführung in ORBIT](#)

[Patentrecherchen nach osteuropäischen Schutzrechten](#)

[Patentrecht Life Science](#)

[Patentstrategien im Unternehmen](#)

[Patentstrategien in Pharmafirmen](#)

[Recherchen nach Nichtpatentliteratur](#)

[Recherchen in US-Patentdatenbanken](#)

[Recherche in Literatur- und Patentdatenbanken – Einführung in STN](#)

[Recherche in Literatur- und Patentdatenbanken – Einführung in PATbase](#)

[Rechtsstands- und Überwachungsrecherchen](#)

[Regionale und internationale Patentsysteme](#)

[Schutz von Leistungsergebnissen und Ideen außerhalb der gewerblichen Schutzrechte](#)

[Schutzzertifikate – Grundlagen und Recherchen](#)

[Technologietransfers und Kooperationen mit der Industrie im Zeitalter der Digitalisierung - Sonderveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Technologieallianz](#)

[Was ist im Umgang mit Arbeitnehmererfindungen zu beachten? Wie ermittelt man eine Erfindervergütung?](#)

[Was muss beim Schreiben und Lesen von Patentansprüchen beachtet werden?](#)

[Weg der Patentanmeldung von der Aufgabe bis zur Erteilung](#)

[When to stop a search for patentability?](#)

[Wissens- und Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Industrie](#)

# Besonderheiten der chemie- und materialbezogenen Patentrecherchen

## Ziel

Kennenlernen von Mehrwertdatenbanken und der Besonderheiten der chemie- und materialbezogenen Patentrecherchen: Indexierung, Suchmöglichkeiten sowie Anwendung und Nutzen am Beispiel von STN

## Zielgruppe

Rechercheure, die nur geringe Erfahrungen mit der Suche nach chemie- und materialrelevanter Patentliteratur haben

## Voraussetzung

Grundlegende Kenntnisse im Patentwesen und Erfahrungen in Datenbankrecherchen

## Inhalt

- Vorstellung der wesentlichen STN Mehrwertpatentdatenbanken
  - Inhalt
  - Struktur
  - Vergleich und Kontrast
- Darstellung von Beispielrecherchen, dabei Erläuterung folgender Aspekte:
  - Substanzsuche über chemische Namen, Elementinformation und Strukturen
  - Suche über chemische Sachverhalte mit Hilfe von Schlagworten sowie Klassifikationen
  - Suche nach physikalischen und chemischen Größen
  - Dublettenprozessierung in Multifilesuchen

## Referent

Jan Baur  
FIZ Karlsruhe

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Tagesseminar angeboten. (9:00 - 16:30)

# „Patent erteilt – Was nun?“ // Das Einspruchsverfahren beim Europäischen Patentamt

## Ziel

Kennenlernen der Möglichkeiten des europäischen Einspruchsverfahren aus Sicht es Einsprechenden und aus Sicht des Patentinhabers

## Zielgruppe

Leiter und Mitarbeiter von Patentabteilungen, Patentingenieure, Patentmanager, Geschäftsführer

## Voraussetzung

Grundlegende Kenntnisse im Patentwesen sowie auf dem Gebiet des europäischen Patenterteilungsverfahrens

## Inhalt

- Mögliche Angriffs- und Verteidigungsstrategien bei Einsprüchen
- Voraussetzungen, Strategien und Erfolgsaussichten als Einsprechender und bei Einsprüchen von Wettbewerbern gegen eigene Patente
- Verfahrensablauf
- Einspruchsmaterial, was ist geeignet? - Stand der Technik, Erfinderische Tätigkeit („Best Practice“)
- Wege der Optimierung Zusammenarbeit zwischen Patentprüfer, Patentingenieurs, Patentvertreter
- Grundlagen mündliche Verhandlung
- Third Party Observation

## Referent

Pia Björk

Senior Advisor

Directorate 5.4.4 | European Patent Academy

European Patent Office

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Halbtagesseminar angeboten. (vormittag 9:00 - 12:00 oder nachmittag 13:00-16:30)

# Designschutz – Rechtsgrundlagen und Recherchen

## Ziel

Sie haben Kenntnisse zum Designrecht und zu den Informationsquellen zur Designrecherche

## Zielgruppe

Personen aus Wissenschaft und Technik, Patentfachleute, Patentrechercheure

## Voraussetzung

Es werden keine Vorkenntnisse zu Schutzrechten und zu Recherchen vorausgesetzt.

## Inhalt

- Designschutz Deutschland, national
- Europäische Gemeinschaftsgeschmacksmuster
- Internationale Design-Registrierungen
- Kostenlose Recherchemöglichkeiten im Internet

## Referentinnen

Dipl.-Jur. Sabine Milde, Dipl.-Ing. Ina Bretschneider  
TU Ilmenau, PATON | Landespatentzentrum Thüringen

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Tagesseminar angeboten. (9:00 - 16:30)

# Die FTO-Analyse – das Risiko einer Patentverletzung effektiv bewerten

## Ziel

Das Seminar geht auf die Grundlagen der Feststellung möglicher blockierender Schutzrechtsarten, die Bestimmung des inhaltlichen, zeitlichen und territorialen Suchfeldes, das Identifizieren gefährlicher Rechte und die Ermittlung möglicher Auswirkungen einschließlich zu schaffender Umgehungslösungen ein.

## Zielgruppe

Patentverantwortliche und Mitarbeiter/Leiter aus Entwicklungsabteilungen und Bereichen des Innovationsmanagements

## Voraussetzung

Kenntnisse zum Patentwesen, Grundkenntnisse zu Patentrecherchen

## Inhalt

- Welche Schutzrechte/Schutzrechtsarten können mit der Einführung eines neuen Produktes verletzt werden?
- Definition der relevanten Wettbewerber sowie des territorialen und zeitlichen Suchfeldes
- Definition der Recherchegegenstände (sachliches Suchfeld) anhand einer Produktbewertung und möglicher Alleinstellungsmerkmale; Bestimmung des freien Standes der Technik; Übungsbeispiel hierzu;
- Aufbau eines FTO-Gutachtens
- Analyse der ermittelten Dokumente und Druckschriften
- Bewertung des Risikos einer Schutzrechts-, insbesondere einer Marken-, Design- oder Patentverletzung
- Erarbeiten strategischer Maßnahmen anhand des Analyseergebnisses

## Referenten

Patentanwalt Volkmar Kruspig, Patentanwältin Susanne Köhler  
MEISSNER BOLTE Patent- und Rechtsanwälte München/Gera

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Tagesseminar angeboten. (9:00 - 16:30)

# Die richtige Strategie für das US-Patent – Ein Wegweiser für die Praxis

## Ziel

Sie haben Kenntnisse über Kernfragen des US-Patentrechts, von der Schutzerlangung bis zur Verteidigung im Verletzungsprozess (z.B. Kosten, Dauer, Verfahrensablauf, Schutzbereichsbestimmung, Schadensersatz). Sie kennen praktische Konsequenzen, die sich aus diesen amerikanischen Besonderheiten für Anmelder und Patentinhaber sowie diejenigen, die wegen Verletzung eines US- Patents angegriffen werden, ergeben.

## Zielgruppe

Leiter sowie Mitarbeiter aus den Bereichen F&E, Gewerblicher Rechtsschutz, Patente, Patentrecherche, Recht sowie interessierte Patent- und Rechtsanwälte. Darüber hinaus sind auch Personen aus dem Bereich Forschung & Lehre angesprochen.

## Voraussetzung

Erste Grundkenntnisse zum Patentrecht

## Inhalt

- Grundlagen des US-Patentrechts
  - Schutzrechtsarten
  - Schutzrechtsfamilie - die Facetten der Teil- und Folgeanmeldungen
  - Ämter&Gerichte
- Rechtserlangung:
  - Patentierbarkeitsvergleich USPTO - EPA - DPMA
  - Neu: First-Inventor to File
  - Die US-Patentanmeldung - worauf muss man achten?
  - Der Stand der Technik im US Patentrecht
  - Reissue & Reexamination
  - Rechtsbestandsverfahren
- Rechtsdurchsetzung:
  - Wie vermeidet man einen U.S.-Patentverletzungsprozess?
  - Vorprozessuale Überlegungen (Kosten, Dauer, Verfahrensablauf, Rechtsmittel)
  - Das Verletzungsverfahren: Simultane Bewertung von Nichtigkeit und Verletzung
  - Die Bestimmung des Schutzbereichs eines US-Patents
  - Was kostet eine Patentverletzung in den USA - mit welchen Schadensersatzansprüchen ist zu rechnen und wer bestimmt die Schadenshöhe?
  - Das U.S. Discovery-Verfahren (insbesondere e-Discovery): Sachliche und territoriale Reichweite
  - Der U.S.-Patentverletzungsprozess als strategisches Mittel

## Referent

Rechtsanwalt Dr. Tobias Wuttke  
MEISSNER BOLTE Patent- und Rechtsanwälte, München

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Tagesseminar angeboten. (9:00 - 16:30)

# Durchsetzung von Schutzrechten in China

## Ziel

In China ist eine effektive Durchsetzung von Schutzrechten möglich; Voraussetzung hierfür ist jedoch eine Kenntnis der vielen Besonderheiten des chinesischen Systems. Zugleich müssen die Maßnahmen zur Rechtsdurchsetzung in eine Gesamtstrategie zum Schutz von IP eingebettet sein.

Ziel des Seminars ist das Kennenlernen aller wesentlichen Aspekte einer erfolgreichen IP-Strategie und der IP-Durchsetzung in China.

## Zielgruppe

Leiter sowie Mitarbeiter aus den Bereichen F&E, Gewerblicher Rechtsschutz, Patente, Patentrecherche, Recht.

## Voraussetzung

Kenntnisse im Patentwesen

## Inhalt

- Implementierung einer erfolgreichen IP-Schutzstrategie für China
  - rechtliche Maßnahmen
  - technische Maßnahmen
  - Unternehmensorganisation
  - politische Maßnahmen
- IP-Durchsetzung in der Praxis
  - Administrative und gerichtliche Rechtsdurchsetzung
  - Beweiserhebung und Beweissicherung
  - Erfahrungen mit der Kompetenz der Gerichte und Behörden
- Planung einer IP-Streitigkeit
  - aus Klägersicht
  - aus Beklagtensicht
- Vermeidung von IP-Problemen durch professionellen Technologietransfer und Lizenzierung

## Referent

Rechtsanwalt Dr. Ralph Nack

Noerr LLP, München

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Halbtagesseminar angeboten. (vormittag 9:00 - 12:00 oder nachmittag 13:00-16:30)

# Einführung in das Patentwesen

## Ziel

Ziel des Seminars ist es, die Grundbegriffe des Patentrechts und der Patentinformation kennen zu lernen und einen Überblick über das Patentdatenbankangebot zu bekommen.

## Zielgruppe

Personen aus Wissenschaft und Technik, die sich mit Schutzrechten befassen wollen.

## Voraussetzung

Es sind keine Vorkenntnisse zum Patentwesen und zu Recherchen nötig.

## Inhalt

- Gewerbliche Schutzrechtsarten
- Patentrecht und Patentverfahren
- Aufbau von Patentschriften
- Aufbau der Internationalen Patentklassifikation
- Einführung in die Patentrecherche
- Rechercheübungen in Online-Datenbanken

## Referentin

Dipl.-Ing. Elke Thomä

TU Ilmenau, PATON | Landespatentzentrum Thüringen

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Tagesseminar angeboten. (9:00 - 16:30)



# Einführung in die Patentrecherche anhand Datenbanken des DPMA und des EPA

## Ziel

Sie haben grundlegende Kenntnisse zum Patentwesen, zur Auswahl des Recherchemediums, zum Rechercheablauf und zu den Recherchearten in Patentdatenbanken.

## Zielgruppe

Personen aus Wissenschaft und Technik

## Voraussetzung

Windows Anwender–Kenntnisse

## Inhalt

- Patentinfrastruktur
- Grundbegriffe des Patentwesen
- Einführung in die Patentrecherche
- Recherchen in Patentdatenbanken
  - Rechercheanfragen
  - Zeitlicher Aspekt von Patentrecherchen
  - Wichtige Informationsquellen im Internet für den Schutzrechtsbereich
  - Patentsuchmaschinen im Internet
  - Kostenpflichtige Online-Patentdatenbanken und Volltextbeschaffung
  - Recherchemöglichkeiten – Vergleich
- Patentdatenbanken des Deutschen Patent- und Markenamtes (DPMA)
- Patentdatenbanken des Europäischen Patentamtes (EPA)
- Durchführung einer Patentrecherche
  - Rechercheablauf
  - Recherchestrategien für die grundlegenden Recherchearten
- Online-Rechercheübungen

## Referentin

Dipl.-Ing. Elke Thomä

TU Ilmenau, PATON | Landespatentzentrum Thüringen

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als 2 tages Seminar angeboten.

# Erfindungen sind Schätze der Zukunft! Was sind sie wert?

## Ziel

Sie können den Wert von Patenten bestimmen. Sie verwenden eine möglichst einfache, vergleichbare und zuverlässige Strategie.

## Zielgruppe

Leiter und Mitarbeiter von Patentabteilungen und Patentverwertungsagenturen (PVA), Patentingenieure, Patentmanager, Geschäftsführer

## Voraussetzung

Basiswissen im Patentwesen

## Inhalt

- Welche Einsatzfälle für Patentbewertungen gibt es?
- Mit welchen Methoden werden bisher Patente bewertet?
- Das SIGNO-Gutachten Patentwert
- Bewertungskriterien
  - Rechte
  - Technologie
  - Unternehmen
  - Markt
  - Wertpotenzial
- Beispiel

## Referent

Dipl.-Ing. Wolfgang Müller

Steinbeis-Transferzentrum Infothek, Villingen-Schwenningen

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Halbtagesseminar angeboten. (vormittag 9:00 - 12:00 oder nachmittag 13:00-16:30)

# Erfolgreiche Produktentwicklung, Patentgenerierung und Patentumgehung mit TRIZ

## Ziel

Erlernen der Grundlagen zur systematischen Erarbeitung von wettbewerbsfähigen Produktinnovationen, Patentschirmen und Patentumgehungslösungen mit der modernen TRIZ-Methodik.

## Zielgruppe

Personen aus Forschung und Entwicklung, Technologie-, Innovations-, Produkt- und Patentmanagement, Patentingenieure.

## Voraussetzung

Vorkenntnisse zu Patentrecht; Kenntnisse zu Patentansprüchen sowie eine natur- oder ingenieurwissenschaftliche Ausbildung sind von Vorteil.

## Inhalt

TRIZ, die Theorie des erfinderischen Problemlösens, ist nach VDI-Richtlinie 4521 eine systematische Methodik zur Lösung von Problemstellungen. Es ist die ideale Methodik für technologieorientierte Unternehmen, die eine führende Wettbewerbsposition und strategisches Wachstum erzielen möchten.

Die Vorteile von TRIZ sind die schnelle und einfache Generierung der besten Lösungen, indem das weltweite Wissen und Know-how früherer Erfinder auf clevere und effektive Weise, ähnlich eines Kataloges, genutzt wird.

Deshalb wird TRIZ besonders zur Neu- und Weiterentwicklung von technischen Produkten sowie zur Produktivitätssteigerung, Prozessoptimierung, wie z.B. Fertigungsprozessen, der Kostenreduzierung und der Fehlervermeidung eingesetzt.

- Steigerung der persönlichen Kreativität
- Einführung in die Evolutionstrends technischer Produkte und S-Kurven-Konzept
- Grundlagen der markt- und technologiebezogenen Produktentwicklung
- Produktentwicklung mit der TRIZ-Methodik
- Identifizierung marktrelevanter Systemkomponenten und Funktionen technischer Produkte
- Denken in Obersystem, System und Untersystem
- Separationsprinzipien: Raum, Zeit, System
- Ressourcen: Stoffe, Energien, Information
- Die 40 bzw. 50 Innovationsprinzipien
- Physikalische, chemische und geometrische Effekte
- Einfluss von Raumzeit und Quantenmechanik
- Lösungsweg für einfache Probleme
- Lösungswege zur Patentumgehung: Patentrechtliche und technische Umgehungsmethoden, insbes. Trimmen, Kombinieren, Evolution sowie die vollständige Patentumgehung mit TRIZ
- Grundlegende IP-Strategien für Existenzgründer, Start-Ups und große Unternehmen
- Lösungsweg für schwere Probleme mit ARIZ in Kurzform
- Übung mit Anleitung

## Referent

M.Sc. Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Pat.-Ing. Martin Sachse  
Technology Consultant, Leipzig

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Tagesseminar angeboten. (9:00 - 16:30)

# EU-Patentrecht und EU-Patentgericht

## Ziel

Sie haben einen klaren Überblick über die Kernpunkte des neuen Einheitspatents (EP) sowie des neuen Einheitlichen Patentgerichts (EPG). Die Chancen und Risiken des neuen Systems - Kosten, Dauer, Verfahrensablauf – sind Ihnen vertraut. Sie wissen um die Möglichkeiten des Zusammenspiels nationale Patente/Gebrauchsmuster, traditionelle EP-Patente sowie Einheitspatente.

## Zielgruppe

Leiter sowie Mitarbeiter aus den Bereichen F&E, Gewerblicher Rechtsschutz, Patente, Patentrecherche, Recht sowie interessierte Patent- und Rechtsanwälte. Darüber hinaus sind auch Personen aus dem Bereich Forschung & Lehre angesprochen.

## Voraussetzung

Grundkenntnisse zum Patentrecht

## Inhalt

- Grundlagen des neuen Systems – Auswirkungen durch den Brexit
- Das neue Einheitspatent – ein Überblick
  - Schutzrechtserlangung
  - Patentierungsvoraussetzungen
  - Kosten
  - Sprachregelungen
  - Angriffe gegen das Einheitspatent – welche Nichtigkeitsgründe gibt es?
  - Vergleich Einheitspatent, EP-Patent und nationale Schutzrechte
- Das neue Einheitliche Patentgericht:
  - Zuständigkeit und Opt-Out
  - Überblick über die Verfahren
  - Kosten und Dauer
  - Wie beurteilt sich die Verletzung des Einheitspatents?
  - Wie beurteilt sich die Nichtigkeit des Einheitspatents?
- Zusammenspiel Einheitliches Patentgericht und nationale Gerichte
  - Überblick über die konkurrierenden Zuständigkeiten
  - Strategische Möglichkeiten für Patentinhaber
  - Strategische Möglichkeiten für (angebliche) Verletzer

## Referent

Rechtsanwalt Dr. Tobias Wuttke

MEISSNER BOLTE Patent- und Rechtsanwälte, München

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Tagesseminar angeboten. (9:00 - 16:30)

# Grundlagen der Patentstatistik

## Ziel

Grundlegende Kenntnisse über Möglichkeiten und Zielstellungen von Fachgebiets-, Firmen-, Erfinder- und Zitierungsanalysen.

## Zielgruppe

Personen aus Marketing, Wissenschaft und Technik, Patentfachleute, die sich aus der Patent- und Fachinformation aussagekräftige Fakten und Hinweise erarbeiten wollen.

## Voraussetzung

Grundkenntnisse zum Patentwesen.

## Inhalt

- Kerninformation als Analyseziel
- Anforderungen an Patentanalysen aus unternehmerischer Sicht
- Anforderungen an die Dokumentenbasis für Patentanalysen
- Indikatoren zur Nutzung in Patentanalysen
  - Patentindikatoren als Bewertungsgrößen
  - Zeitabhängigkeit und Austauschbarkeit
- Durchführung von Patentanalysen
  - Kostenreduzierte Analysen
- Visualisierung von Statistikergebnissen mit Excel
- Vorstellen von Analyse-Tools

## Referent

Dipl.-Ing. Adam Bartkowski

TU Ilmenau, PATON | Landespatentzentrum Thüringen

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Tagesseminar angeboten. (9:00 - 16:30)

# Innovationsprozesse im Spannungsfeld von Patenten und Technologiestandards/Normen

## Ziel

Ziel des Seminars ist die Vermittlung von Kenntnissen zum Zusammenspiel von Patenten und Technologiestandards/Normen im Innovationsprozess zur Entwicklung effizienter Schutzstrategien für die eigenen Technologien.

## Zielgruppe

Personen aus Marketing, Wissenschaft und Technik, Normungs- und Standardisierungsabteilungen, Patentfachleute, Patentrechercheure, die sich für strategische Aspekte in der Patentinformation interessieren

## Voraussetzung

Grundkenntnisse auf dem Gebiet des Gewerblichen Rechtsschutzes und/oder Grundkenntnisse zur Technologie- und Marktrecherche

## Inhalt

- Vorstellung der Rolle von Technologiestandards und Normen im Forschungs- und Innovationsprozess
- Darstellung der Standardisierungs- und Normungsinstitutionen und ihrer entsprechenden Prozesse
- Aufzeigen von Optionen, wie innovative Ideen und patentierte Inhalte in Forschungs- und Entwicklungsprozesse eingebracht werden und welche Vorteile Unternehmen daraus ziehen können
- Beispiele für die Analyse konkreter Technologiethemata mit dem IP-Analyse Tool der IPlytics Plattform

## Referent

n.n.

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Halbtagesseminar angeboten. (vormittag 9:00 - 12:00 oder nachmittag 13:00-16:30)

# IP-Managementsysteme – Patente recherchieren, verteilen und verwalten

## Ziel

Sie kennen die Eigenschaften von IP-Managementsystemen, die aktuell angeboten werden und sind in der Lage, Ihre Auswahl zu treffen. Sie kennen die Aufgaben von Recherche- und Verwaltungssystemen.

## Zielgruppe

Personen aus Wissenschaft und Technik, Patentingenieure / Patentmanager, Patentrechercheure

## Voraussetzung

Grundkenntnisse im Patentwesen, Windows Anwender-Kenntnisse

## Inhalt

- Übersicht über IP-Managementsysteme verschiedener Anbieter / Bettina Töpfer
- Recherchemöglichkeiten in ausgewählten Systemen / Bettina Töpfer
- Software in der Patentverwaltung | Von der Erfindermeldung bis zur Jahresgebühr / Oliver Otto
- IP-Management: Kostenkontrolle, Budgetierung und Prognose / Oliver Otto

## Referenten

Dipl.-Ing. Bettina Töpfer, TU Ilmenau, PATON | Landespatentzentrum Thüringen

Dipl.-Inf. Oliver Otto, Genese GmbH, Bremen

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Tagesseminar angeboten. (9:00 - 16:30)

# IP-Recht Osteuropa für die Praxis

## Ziel

Wissen um gegebenenfalls zu beachtenden Besonderheiten bei der Erlangung gewerblicher Schutzrechte in den GUS-Staaten, insbesondere Russland, und Anwendung dieses Wissens zum eigenen Nutzen.

## Zielgruppe

Unternehmen und deren Vertreter mit IP-Anmeldepraxis und/oder Geschäftstätigkeit in Osteuropa.

## Voraussetzung

Grundkenntnisse zu gewerblichen Schutzrechten, insbesondere Patenten, Gebrauchsmustern, Geschmacksmustern und Marken sind von Vorteil.

## Inhalt

In den wirtschaftlich wichtigsten GUS-Staaten hat sich ein rechtlicher Rahmen etabliert, der im Wesentlichen dieselben gewerblichen Schutzrechte wie das deutsche Recht kennt. Besonderheiten sind dennoch zu beachten, getreu dem russischen Sprichwort: "Gehe nicht mit deinen eigenen Regeln in ein fremdes Kloster!". Das Seminar beleuchtet eine Auswahl an Gegebenheiten bei der Erlangung gewerblicher Schutzrechte in den Nachfolgestaaten der Sowjetunion, insbesondere Russland, und zeigt auf, wie man diese zum eigenen Erfolg nutzen kann.

## Referent

Patentanwalt Dr. Thomas Westphal  
Glawe Delfs Moll, Patent- und Rechtsanwälte Hamburg

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Halbtagesseminar angeboten. (vormittag 9:00 - 12:00 oder nachmittag 13:00-16:30)



# Kann man Patente verstehen? Wie liest man Patente richtig?

## Erwerb, Nutzung, Durchsetzung und Verteidigung von technischen Schutzrechten

### Ziel

Sie können die wesentlichen Inhalte von Patentdokumenten schnell erfassen und die technischen Anweisungen erschließen. Sie haben einen erweiterten Kenntnisstand zum Patentwesen.

### Zielgruppe

Personen aus Wissenschaft und Technik, Patentingenieure / Patentmanager, Patentrechercheure

### Voraussetzung

Grundkenntnisse im Patentwesen sind wünschenswert

### Inhalt

Wie liest man Patente richtig? Welche Wirkungen haben Patente?

- Patentdokumente als Informationsquelle
  - Schnelles Erfassen der wesentlichen Inhalte
  - Erschließen der technischen Anweisungen
  - Nutzung der Querverweise auf andere Dokumente
- Patentdokumente als Stand der Technik
  - Was steht einer späteren Patentanmeldung entgegen?
  - Welches sind die nächstliegenden Dokumente?
  - Was ist Neuheit?
  - Wann liegt erfinderische Tätigkeit vor?
  - Was heißt erfinderischer Schritt beim Gebrauchsmuster?
- Patente als Schutzrechte
  - Schutzwirkungen des Patents
  - Rechtsstand überprüfen
  - Definition des Schutzbereichs
  - Bedeutung der Patentansprüche
  - Prüfung des Verletzungstatbestands
  - Behandlung von äquivalenten Realisierungen
  - Umgehungsmöglichkeiten
  - Risiken der Schutzrechtsverletzung
  - Angriffe auf Schutzrechte als Verteidigungsform
  - Besonderheiten des Gebrauchsmusterschutzes

### Referent

Patentanwalt Christoph Engel

PATENTSCHUTZengel, Suhl

### Seminardauer

Dieses Seminar wird als Tagesseminar angeboten. (9:00 - 16:30)

# Lesen von Chemiepatenten

## Ziel

Erschließen des Inhalts von Patentdokumenten anhand von Beispielen aus den Bereichen Chemie und Life Science

## Zielgruppe

Rechercheure und Mitarbeiter aus dem Bereich Chemie und Life Science sowie Patentanwaltskanzleien.

## Voraussetzung

Grundkenntnisse zu Patentrecht und Patentinformation

## Inhalt

- Rechtliche Voraussetzungen
- Besonderheiten von Patentschriften aus dem Bereich Chemie
- Besonderheiten von Patentschriften aus dem Bereich Life Science
- Interpretation von Patentschriften
- Patentierbarkeit
- Beispiele

## Referent

Patentanwalt Dr. Stephan Held

MEISSNER BOLTE Patent- und Rechtsanwälte München

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Halbtagesseminar angeboten. (vormittag 9:00 - 12:00 oder nachmittag 13:00-16:30)

# Lizenzierung von Patenten und Technologien

## Ziel

Kenntnisse über die Rechtsgrundlagen für die Lizenzierung von Patenten und Technologien sowie über die Vorgehensweise

## Zielgruppe

Personen aus dem Patentwesen, Business Development sowie Technologie-Management

## Voraussetzung

Kenntnisse zum Patentwesen

## Inhalt

- Rechtsgrundlagen im Deutschen und im EU-Recht über Patent- und Technologielizenzen
- Die Gestaltung eines Lizenzvertrags
- Identifizierung von lizenzierbaren Technologien
- "Open Innovation" und Technologielizenzen
- Abfassung von Patentanmeldungen für ein Lizenzprojekt
  - Field-of-Use - Lizenzen
  - Eintragung von Lizenzen im Ausland
  - Übersicht über die steuerrechtliche Behandlung von Lizenzeinnahmen

## Referent

Patentanwalt Dr. Robert Harrison

24IP LAW GROUP, München

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Tagesseminar angeboten. (9:00 - 16:30)

# Marken – Rechtsgrundlagen und Recherchen

## Ziel

Sie haben Kenntnisse zu Markenrecht und Markeninformation

## Zielgruppe

Personen aus Wissenschaft, Technik und Marketing, Patentfachleute, Rechercheure

## Voraussetzung

Es werden keine Vorkenntnisse zu Schutzrechten und zu Recherchen vorausgesetzt.

## Inhalt

- Deutsche Nationale Marken
- Europäische Gemeinschaftsmarken
- Internationale Marken
- Übersicht über wichtige Markendatenbanken
- Kostenlose Recherchemöglichkeiten im Internet

## Referentinnen

Dipl.-Jur. Sabine Milde, Dipl.-Ing. Ina Bretschneider  
TU Ilmenau, PATON | Landespatentzentrum Thüringen

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Tagesseminar angeboten. (9:00 - 16:30)

# Markt- und Wettbewerberanalysen

## Ziel

Das Seminar vermittelt wesentliche Grundlagen zu Markt- und Wettbewerberanalysen sowie Möglichkeiten und Quellen, Informationen aus Wirtschafts-, Fachliteratur- und Schutzrechtsdatenbanken für Markt- und Wettbewerberanalysen zu beschaffen.

## Zielgruppe

Personen aus Marketing, Wissenschaft und Technik sowie Patentfachleute, die sich aus Wirtschaftsinformationen aussagekräftige Fakten und Hinweise erarbeiten wollen.

## Voraussetzung

Grundlegende Kenntnisse zu Recherchen sind wünschenswert.

## Inhalt

- Beschaffung von Informationen zum wirtschaftlichen Status von Geschäftspartnern mittels Firmenprofilen und Bonitätsauskünften, Berichte zu Unternehmen in der Presse und in Fachzeitschriften, Trends und Entwicklungen in Branchenreports und Wirtschaftsanalysen, Produktinformationen, Personeninformationen im beruflichen Umfeld ect.
- Praxisbeispiele in statistischen und Firmen-Datenbanken
- Rechercheübungen

## Referentinnen

Dipl.-Wirtsch.-Inf. Jana False, Dipl.-Ing. Bettina Töpfer  
TU Ilmenau, PATON | Landespatentzentrum Thüringen

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Tagesseminar angeboten. (9:00 - 16:30)

# Ostasien – Japan, China, Korea; Patentrecht/Patentinformation

## Ziel

Sie haben Kenntnisse zu Patentrecht und Patentinformation in Japan, China und Korea. Sie kennen die Informationsangebote zu ostasiatischen Schutzrechten der jeweiligen Patentämter.

## Zielgruppe

Patentingenieure / Patentmanager, Patentrechercheure

## Voraussetzung

Kenntnisse zum Patentwesen

## Inhalt

- Warum Asien? Anmeldezahlen und Trends
- Japan – Korea – China - Chinesisch Taipei - Indien
  - Fakten zum Patentsystem
  - Merkmale im Erteilungsverfahren
  - Besonderheiten der Patentdokumentation
  - Informationsangebot der Patentämter (Datenbanken, Volltexte, Übersetzungen,
  - Rechtsstände, japanische FI- und F-Terms)
  - Recherchebeispiele
- Patentwesen in den ASEAN-Staaten; kurze Einführung
- Was das EPA für Sie tun kann

## Referent

Wechselnde Referenten des EPO

Europäisches Patentamt, Wien

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Tagesseminar angeboten. (9:00 - 16:30)

# Patente zu Software und Geschäftsmethoden

## Ziel

Sie kennen die Möglichkeiten des Patentschutzes für Software in Europa und USA. Sie können typische Kriterien anwenden, um patentfähige von nicht patentierbarer Software zu unterscheiden. Sie können Geschäftsmethoden in dieses System einordnen.

## Zielgruppe

Softwareentwickler, Geschäftsführer und Entwicklungsleiter, Patentingenieure, Patentmanager

## Voraussetzung

Basiswissen im Patentwesen, insbesondere zu allgemeinen Patentierungsvoraussetzungen

## Inhalt

- allgemeine Patentierungsvoraussetzungen
- Gesetzliche Schranken der Patentierung von Datenverarbeitungsprogrammen
  - Ziel und Regelungsgehalt der gesetzlichen Normen
  - Allgemeine Patentierungsausschlüsse für bestimmte Formen geistiger Entwicklungsergebnisse
  - Patentierungsausschluss für Software "als solche"
- Softwarepatente
  - Technizität als weitere Schutzvoraussetzung
  - Allgemeine Definition technischer Entwicklungen
  - Technische und nicht technische Datenverarbeitungsprogramme
  - Mindestvoraussetzungen für patentfähige Software
  - Indizien für Patentfähigkeit
  - Grenzen der Software-Patente
  - Inhalte der Beschreibung von Software-Patenten
  - Zweckmäßige Anspruchskategorien für Software-Patente
- Softwarepatente in Deutschland, Europa und den USA
- Patentierung von Geschäftsmethoden

## Referent

Patentanwalt Christoph K. Engel

PATENTSCHUTZengel, Suhl

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Halbtagesseminar angeboten. (vormittag 9:00 - 12:00 oder nachmittag 13:00-16:30)

# Patentfamilien – Rechtsgrundlagen und Recherchen

## Ziel

Sie haben Kenntnisse zu internationalen Patentfamilien, zu nationalen Patentfamilien in DE und US und zur Patentfamilienrecherche

## Zielgruppe

Personen aus Wissenschaft und Technik, Patentfachleute, Patentrechercheure

## Voraussetzung

Kenntnisse zum Patentwesen, Kenntnisse zur Patentrecherche

## Inhalt

- Ausgewählte Datenbanken mit Familieninformation
  - INPADOCDB/INPAFAMDB, DWPI, CAplus, PatBase, Espacenet, Depatisnet
- Internationale Patentfamilien
  - Konventionelle Patentfamilien
  - Nichtkonventionelle Patentfamilien
  - Fachliche Patentfamilien
- Nationale Patentfamilien
  - DE (innere Priorität, Zusatzpatent, Teilung, Ausscheidung, Abzweigung)
  - US (Continuation, Continuation in Part, Reissue, Re-examination, Division, Provisional Application)
- Der Familienbegriff in den Datenbanken
- Recherche nach vollständigen Patentfamilien in kommerziellen Datenbanken
- Familienrecherchen in Espacenet und Depatisnet
- Rechercheübungen

## Referentinnen

Dipl.-Ing. Elke Thomä, Dipl.-Ing. Heike Schwanbeck  
TU Ilmenau, PATON | Landespatentzentrum Thüringen

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Tagesseminar angeboten. (9:00 - 16:30)



# **PATBASE – Praxisseminar zur effektiven Nutzung der Patentdatenbank**

## **Ziel**

Sie kennen die Möglichkeiten und Besonderheiten des Datenbanksystems. Sie sind in der Lage, komplexe Suchanfragen zu entwickeln und umfassende Recherchen durchzuführen.

## **Zielgruppe**

Personen aus dem Patentwesen, Patentrechercheure

## **Voraussetzung**

Grundkenntnisse zum Patentwesen, Grundkenntnisse zur Durchführung von Patentrecherchen

## **Inhalt**

- Effiziente Nutzung verschiedener Datenbankfelder, Datenbanktools und Recherchestrategien entsprechend verschiedener Recherchearten und Rechercheziele
- Patentstatistikmöglichkeiten zur Identifizierung von Wettbewerbern und Technologietrends
- Rechercheübungen

## **Referentin**

Dipl.-Ing. Heike Schwanbeck

TU Ilmenau, PATON | Landespatentzentrum Thüringen

## **Seminardauer**

Dieses Seminar wird als Tagesseminar angeboten. (9:00 - 16:30)

# Patentierung von Nanotechnologien

## Ziel

Sie lernen die Besonderheiten des Patentverfahrens und Recherchestrategien für Nanotechnologien kennen.

## Zielgruppe

Personen aus dem Patentwesen, Patentrechercheure

## Voraussetzung

Grundkenntnisse zum Patentwesen.

## Inhalt

- Besonderheiten des Patentverfahrens für Nanotechnologien
- Patente als Informationsquelle: Patentrecherchen zum Thema Nanotechnologien

## Referenten

Dr. S.R. Huebner, SR Huebner & Kollegen, München

Dipl.-Ing. Heike Schwanbeck, TU Ilmenau, PATON | Landespatentzentrum Thüringen

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Tagesseminar angeboten. (9:00 - 16:30)

# Patentmanagement im Unternehmen

## Ziel

Vermittlung von Kenntnissen über unternehmensinterne Patentorganisation und organisatorische Abläufe der Schutzrechtsarbeit in Unternehmen und über unternehmerische Schutzrechtsstrategien - Auswahl, Anmeldung, Verfolgung, Verteidigung und Durchsetzung.

## Zielgruppe

Mitarbeiter in Unternehmen, Organisationen usw., die mit technischen Innovationen und entsprechenden Schutzrechten laufend oder gelegentlich in Berührung sind; Patentfachleute, Patentingenieure / Patentmanager, Patentrechercheure

## Voraussetzung

Kenntnisse zum Gewerblichen Rechtsschutz, insbesondere im Patentwesen

## Inhalt

- Schutzrechtsstrategien: Schutzrechte im Vergleich zur Geheimhaltung bzw. Veröffentlichung; offensive - defensive Schutzrechtsstrategien
- Beispiele von Schutzrechts- und Anmeldestrategien mit Blick auf Einzelerfinder (freie Erfinder) sowie kleine und mittelständische Unternehmen; Kosten
- Organisation der Schutzrechtsarbeit in Unternehmen
- Interne bzw. externe Abwicklung der Schutzrechtsarbeit; externe Unterstützung durch Berater
- Strategische Schutzrechtsarbeit: Absicherung der Ergebnisse; Prüfung von Neuentwicklungen auf Freiheit von Drittrechten und Restrisiken
- Projektintegrierte strategische Schutzrechtsarbeit inkl. Abläufe dazu; Herstellung von Konkordanz zum Entwicklungs- und Vermarktungszeitpunkt
- Lizenzen als strategische Mittel der Schutzrechtsarbeit

## Referent

Patentanwalt Rolf W. Einsele

MEISSNER BOLTE Patent- und Rechtsanwälte, München

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Tagesseminar angeboten. (9:00 - 16:30)

# Patentportfoliomanagement

## Ziel

Kenntnis verschiedener Strategien zum erfolgreichen Aufbau und Verwendung eines Patentportfolios unter Berücksichtigung einer effizienten Ressourcen-Nutzung

## Zielgruppe

Personen aus Marketing, Wissenschaft und Technik, Patentfachleute, die sich für strategische Aspekte in der Patentinformation interessieren.

## Voraussetzung

Grundkenntnisse zum Patentwesen.

## Inhalt

- IP-Organisation
- IP-Strategie
- Innovationsprozeß
- Ideen-Generierung
- Ideen-Bewertung
- Ideen-Schutz inkl. Patentschutz
- Fallstudien-Übung
- Schutzrechtsbewertung
- externe Schutzrechtsverwertung

## Referenten

Dr. Christian Sternitzke

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Tagesseminar angeboten. (9:00 - 16:30)

# Patentrecherchen mit kostenpflichtigen Datenbanken und Einführung in ORBIT

## Ziel

Sie haben einen Überblick über die Möglichkeiten von kostenpflichtigen Datenbanksystemen  
Grundlegende Recherchen können Sie selbständig in ORBIT durchführen.

## Zielgruppe

Personen aus dem Patentwesen, Patentrechercheure

## Voraussetzung

Grundkenntnisse im Patentwesen

## Inhalt

- Überblick zu verschiedenen Recherchertools und Vorstellung von Recherchemöglichkeiten
- Praxisübungen mit Orbit:
  - Vorstellung der Rechercheoberfläche und der wichtigen Recherchertools
  - Überblick zu Datenbankfeldern
  - Datenexport und Rechercheberichte
  - Rechercheübungen

## Referentin

Dipl.-Ing. Heike Schwanbeck

TU Ilmenau, PATON | Landespatentzentrum Thüringen

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Halbtagesseminar angeboten. (vormittag 9:00 - 12:00 oder nachmittag 13:00-16:30)

# Patentrecherchen nach osteuropäischen Schutzrechten

## Ziel

Wissen zu Informationsangeboten und Recherchemöglichkeiten nach osteuropäischen Schutzrechten der jeweiligen Patentämter, kostenfreier Web-Datenbanken sowie ausgewählter kostenpflichtiger Datenbanken.

## Zielgruppe

Patentrechercheure, Patentingenieure, -manager

## Voraussetzung

Grundkenntnisse Patentwesen und Patentrecherche

## Inhalt

- Hintergrund und Bedeutung der Patentinformation aus dem osteuropäischen Raum (Russland, Bulgarien, Serbien, Polen, Rumänien, u.a.).
- Anmeldeaktivitäten und Trends
- Patentdatenbanken mit Information zu Schutzrechten aus Osteuropa (Abdeckung, Aktualität, Volltexte, Übersetzung, Rechtsstandsdaten, Recherchebeispiele)

## Referentin

Dipl.-Ing. Kerstin Zerbe

TU Ilmenau, PATON | Landespatentzentrum Thüringen

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Halbtagesseminar angeboten. (vormittag 9:00 - 12:00 oder nachmittag 13:00-16:30)

# Patentrecht Life Science

## Ziel

Sie haben Kenntnisse zum Thema Patentrecht Life Science.

## Zielgruppe

Rechercheure und Mitarbeiter aus dem Life Science Bereich (v.a. Chemie, Biotech und Pharma) sowie Patentanwaltskanzleien

## Voraussetzung

Vorkenntnisse zu Patentrecht und Patentinformation

## Inhalt

- Patentrechtliche Grundlagen
- Neuigkeiten
- Strategische Möglichkeiten für die Pharmaindustrie
- Patentierbarkeit
- Patentverletzungsprozesse

## Referent

Patentanwalt Dr. Stephan Held

MEISSNER BOLTE Patent- und Rechtsanwälte München

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Halbtagesseminar angeboten. (vormittag 9:00 - 12:00 oder nachmittag 13:00-16:30)

# Patentstrategien im Unternehmen

## Ziel

Kenntnisse über Schutzrechts- und Anmeldestrategien

## Zielgruppe

Personen aus Wissenschaft und Technik, Patentingenieure / Patentmanager, Patentrechercheure

## Voraussetzung

Kenntnisse zum Patentwesen

## Inhalt

- Vorteile von Schutzrechten im Vergleich zur Geheimhaltung von Know-how
- Welche Schutzrechtsarten (einschließlich Marken) sind für bestimmte Gegenstände, Produkte und/oder Verfahren sowie Software und Geschäftsmethoden möglich und optimal und wie ergänzen sich die einzelnen Rechte?
- Zeitlicher Ablauf der Anmeldung und Eintragung von Schutzrechten; Herstellung von Konkordanz zum Entwicklungs- und Vermarktungszeitraum
- Beispiele von Schutzrechts- und Anmeldestrategien mit Blick auf Einzelerfinder (freie Erfinder) sowie kleine und mittelständische Unternehmen einschließlich Erläuterung der anfallenden Kosten
- Lizenzen als schutzrechtsstrategische Mittel

## Referent

Patentanwalt Volkmar Kruspig

MEISSNER BOLTE Patent- und Rechtsanwälte München/Gera

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Tagesseminar angeboten. (9:00 - 16:30)



# Patentstrategien in Pharmafirmen

## Ziel

Vertiefung der Kenntnisse zum Thema Patentwesen im Pharmabereich.

## Zielgruppe

Patentmanager, Rechercheure und Mitarbeiter aus dem Life Science Bereich (v.a. Chemie, Biotech und Pharma) sowie Patentanwaltskanzleien

## Voraussetzung

Vorkenntnisse zu Patentrecht und Patentinformation

## Inhalt

- Anmeldestrategien
- Portfoliomanagement
- Lifecycle management

## Referent

Dr. Christoph Hoock

TU Ilmenau, PATON | Landespatentzentrum Thüringen

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Halbtagesseminar angeboten. (vormittag 9:00 - 12:00 oder nachmittag 13:00-16:30)

# Recherchen nach Nichtpatentliteratur

## Ziel

Sie kennen verschiedene Quellen von Nichtpatentliteratur. Sie kennen den Inhalt, die Struktur und die Recherchemöglichkeiten von Datenbanken mit Nichtpatentliteratur (kostenfrei im WEB; kostenpflichtige Möglichkeiten).

## Zielgruppe

Personen aus Wissenschaft und Technik

## Voraussetzung

Vorkenntnisse zu Patentrecht, Windows Anwender - Kenntnisse

## Inhalt

- Bedeutung der Nichtpatentliteratur bei Recherchen nach dem Stand der Technik und Recherchen zu Einspruchs- und Nichtigkeitsverfahren
- Quellen von Nichtpatentliteratur
- Datenbanken mit Nichtpatentliteratur (kostenfrei, kostenpflichtig)
- Inhalt, die Struktur und die Recherchemöglichkeiten von Datenbanken mit Nichtpatentliteratur
- Übungen
- Volltextbeschaffung
- Internetquellen
- Suche im WEB
  - Quellen
  - Zeitstempel
  - Defensive Publikationen
  - Standards

## Referentin

Dipl.-Ing Heike Schwanbeck

TU Ilmenau, PATON | Landespatentzentrum Thüringen

## Seminardauer:

Dieses Seminar wird als Halbtagesseminar angeboten. (vormittag 9:00 - 12:00 oder nachmittag 13:00-16:30)

# Recherchen in US-Patentdatenbanken

## Ziel

Sie haben Kenntnisse zur Durchführung von Recherchen in nationalen US-Patentdatenbanken und in internationalen Patentdatenbanken.

## Zielgruppe

Patentfachleute, Patentrechercheure

## Voraussetzung

Kenntnisse zum Patentwesen

## Inhalt

- Datenbanken der Patentämter (USPTO, Espacenet, Depatisnet, Patentscope)
- Kommerzielle Patentdatenbanken
- Dokumentenarten, Nummernformate, und Dokumentenbeispiele
- Besonderheiten bei Klassifikations-, Namens- und Rechtsstandsrecherchen
- Recherchebeispiele

## Referentin

Dipl.-Ing. Elke Thomä

TU Ilmenau, PATON | Landespatentzentrum Thüringen

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Halbtagesseminar angeboten. (vormittag 9:00 - 12:00 oder nachmittag 13:00-16:30)

# Recherche in Literatur- und Patentdatenbanken – Einführung in STN

## Ziel

Das Seminar vermittelt Kenntnisse über den Datenbankaufbau, Recherchekommandos für die Vorbereitung und Durchführung der Recherchen und über grundlegende Recherchestrategien am Beispiel von STN.

## Zielgruppe

Personen aus Wissenschaft und Technik, die sich aus Literatur- und Patentdatenbanken effizient Informationen beschaffen wollen.

## Voraussetzung

Es sind keine Vorkenntnisse zur Recherche erforderlich.

## Inhalt

- Datenbanktypen, Datenbankinhalte, Informationsquellen
- Recherche-Software
- Die Retrievalsprache (STN):
  - Grundbefehle
  - Verknüpfungen
  - Anwendung bei Recherchen in den Datenbanken
  - Komplexe Befehle
  - Recherchestrategien
- Rechercheübungen
- Die Vorbereitung und Durchführung einer Online-Recherche

## Referentin

Dipl.-Ing. Elke Thomä

TU Ilmenau, PATON | Landespatentzentrum Thüringen

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Tagesseminar angeboten. (9:00 - 16:30)

# Recherche in Literatur- und Patentdatenbanken – Einführung in PATbase

## Ziel

Sie haben einen Überblick über die Möglichkeiten des Datenbanksystems. Sie sind in der Lage, selbständig Recherchen in PATbase durchzuführen.

## Zielgruppe

Personen aus dem Patentwesen, Patentrechercheure

## Voraussetzung

Grundkenntnisse im Patentwesen

## Inhalt

- Vorstellung der Rechercheoberfläche und der wichtigen Recherchertools
- Überblick zu Datenbankfeldern
- Datenexport und Rechercheberichte
- Rechercheübungen

## Referentin

Dipl.-Ing. Heike Schwanbeck

TU Ilmenau, PATON | Landespatentzentrum Thüringen

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Halbtagesseminar angeboten. (vormittag 9:00 - 12:00 oder nachmittag 13:00-16:30)

# Rechtsstands- und Überwachungsrecherchen

## Ziel

Sie kennen Möglichkeiten und Grenzen für Rechtsstands- und Überwachungsrecherchen in kostenfreien WEB-Quellen und die effizienten Möglichkeiten für diese Recherchearten in kostenpflichtigen Patentdatenbanken. Sie sind in der Lage Rechts- und Verfahrensstandinformationen zu Patenten und Gebrauchsmustern zu interpretieren und bewerten.

## Zielgruppe

Personen aus dem Patentwesen, Patentrechercheure

## Voraussetzung

Kenntnisse zum Patentwesen und zur Patentrecherche.

## Inhalt

- Typische Aufgabenstellungen für Rechtsstand- und Überwachungsrecherchen
- Quellen für Rechtsstandinformationen der Patentämter (DPMA, EPA, USPTO)
- Möglichkeiten und Grenzen für Rechtsstand- und Überwachungsrecherchen in den kostenfreien Quellen
- Aufbereitete Rechtsstandinformationen in kostenpflichtigen Quellen
- Manuelle und automatische Überwachungsrecherchen
- Erhöhung der Effizienz von Überwachungsrecherchen durch gezielte Anfragen
- Interpretation und Bewertung von Rechts- und Verfahrensstandinformationen zu Patenten und Gebrauchsmustern anhand ausgewählter Beispiele.

## Referentin

Dipl.-Ing. Bettina Töpfer

TU Ilmenau, PATON | Landespatentzentrum Thüringen

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Tagesseminar angeboten. (9:00 - 16:30)

# Regionale und internationale Patentsysteme

## Ziel

Kenntnisse zu regionalen und internationalen Patentsystemen.

## Zielgruppe

Personen aus dem Patentwesen, Patentrechercheure

## Voraussetzung

Grundkenntnisse zum Patentwesen.

## Inhalt

- Rechtsgrundlagen zum Europäischen Patentübereinkommen (EPÜ) und Patentszusammenarbeitsvertrag (PCT)
- weitere regionale Patentübereinkommen (EAPÜ, OAPI, ARIPO)

## Referent

Dr. Christoph Hoock

TU Ilmenau, PATON | Landespatentzentrum Thüringen

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Tagesseminar angeboten. (9:00 - 16:30)

# Schutz von Leistungsergebnissen und Ideen außerhalb der gewerblichen Schutzrechte

## Ziel

Überblick über die Möglichkeiten eigene geistige Leistungen bzw. immaterielle Unternehmenswerte gegen die Nachahmung und Verwendung durch Dritte außerhalb der Gewerblichen Schutzrechte (Registerrechte) zu schützen und etwaige Eingriffe zu verfolgen.

## Zielgruppe

Leiter im Bereich Entwicklung, Marketing oder Vertragswesen, Geschäftsführer von Unternehmen, Selbständige

## Voraussetzung

Grundkenntnisse auf dem Gebiet des Gewerblichen Rechtsschutzes und Vertragsrechts

## Inhalt

- Gibt es einen umfassenden Schutz für Ideen?
  - Typische Konstellationen mit Schutzbedürfnis : Konzepte für Werbekampagnen, Marketingstrategien, Softwareprogramme/(Computer)-Spiele, Marken- und Slogan-Entwürfe, neue Geschäfts- und Produktideen, Domainseiten
  - Überblick über die klassischen Gewerblichen Schutzrechte
- Urheberrecht (UrhG)
  - Das Werk
  - Schutzvoraussetzungen
  - Darstellung typischer Verletzungstatbestände an ausgewählten Fällen und deren Rechtsfolgen
- Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb (UWG)
  - Überblick über den Regelungsgehalt des Wettbewerbsrechts
  - Der ergänzende wettbewerbsrechtliche Leistungsschutz
  - Schutz von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen
  - Verstoß gegen das Wettbewerbsrecht und dessen Rechtsfolgen
- Verteidigung der Rechte an einer "geschützten Idee"
  - Abmahnung, Einstweiliger Rechtsschutz und Klageverfahren unter Beachtung der Besonderheiten nach UrhG und UWG
- Maßnahmen der Beweissicherung der Inhaberschaft an einer Idee und deren Beweiskraft
  - Das Problem des fehlenden Registers
- Das Recht gegen Wettbewerbsbeschränkungen - Ein Ausflug ins Kartellrecht
  - Praktische Maßnahmen zum Schutz von "Ideen"
- Die Geheimhaltungsvereinbarung sowie weitere Schutzmaßnahmen

## Referentin

Rechtsanwältin Susann Reinhardt  
PATENTSCHUTZengel, Suhl

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Halbtagesseminar angeboten. (vormittag 9:00 - 12:00 oder nachmittag 13:00-16:30)



# Schutzzertifikate – Grundlagen und Recherchen

## Ziel

Kenntnisse zu Schutzzertifikaten (SPC, Supplementary Protection Certificates), Berechnung von Patentabläufen (inkl. Verlängerungen) und Recherchen zu SPCs

## Zielgruppe

Rechercheure und Mitarbeiter aus dem Life Science Bereich (v.a. Chemie, Biotech und Pharma) sowie Patentanwaltskanzleien

## Voraussetzung

Vorkenntnisse zu Patentrecht und Patentinformation

## Inhalt

- Schutzzertifikate
- Ermittlung der Rechtsstandsdaten bei Schutzzertifikaten - Möglichkeiten und Probleme
- Online-Übungen

## Referent

Dr. Christoph Hoock  
TU Ilmenau, PATON | Landespatentzentrum Thüringen

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Halbtagesseminar angeboten. (vormittag 9:00 - 12:00 oder nachmittag 13:00-16:30)

# Technologietransfers und Kooperationen mit der Industrie im Zeitalter der Digitalisierung - Sonderveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Technologieallianz

## Ziel

In diesem interaktiven Workshop lernen Sie, was für Industriepartner bei Technologietransfers und Kooperationen entscheidend ist: Do's and Don'ts bei der Präsentation von Technologieangeboten, Interessenlage bei Vertragsverhandlungen und Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

## Zielgruppe

Mitarbeiter der Transferabteilungen der Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Transfer-Dienstleister, Mitarbeiter der Rechtsabteilungen der Universitäten, Patentfachleute, Patentingenieure, Patentmanager und Patentanwälte

## Voraussetzung

Grundkenntnisse im Patentrecht, Patentmanagement und Lizenzrecht

## Inhalt

- 1) Technologietransfers:  
Neue Ausgangslage vor dem Hintergrund der Konvergenz von Technologien und Digitalisierung, Präsentation von Technologieangeboten, Search Engine Optimization (SEO) von Patentanmeldungen und Technologieangeboten, Marktplätze und Plattformen, Patent Pools sowie Unterschiede bei Transfers von neuesten Technologien und erteilten Patenten.
- 2) Kooperationen zwischen Forschung und Industrie:  
Urheberrecht, Patentrecht, Kartellrecht, Zugang zu bestehendem IP, Aufteilung neues IP, Risikomanagement einschließlich Open Source Compliance sowie Zusammenarbeit mit Startups
- 3) Praktische Einblicke in Technologieunternehmen:  
Aufbau und Arbeitsweise von Industriepatentabteilungen, Beteiligung der IP-Abteilung bei Planung und Durchführung von Projekten zwischen Industrie und Forschungseinrichtungen sowie Entscheidungswege bei Ein- und Auslizenzierungen

## Referenten

Dr. Bastian July, LL.M. (Boston University), Rechtsanwalt und Attorney at Law (New York), CEO GoodIP GmbH, München

Prof. Dr. Ronny Hauck, Humboldt-Universität Berlin, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Tagesseminar angeboten. (9:00 - 16:30)

## Hinweis

Für dieses Seminar gelten gesonderte Teilnahmegebühren.  
incl. Pausenversorgung und Mittagsimbiss

350,- Normalpreis

280,- für Mitglieder der Technologieallianz

# Von der Anfrage bis zum Recherchebericht – komplexe Recherchestrategien

## Ziel

Sie kennen die Rechercheabläufe bei grundlegenden und komplexen Patentrecherchen.

## Zielgruppe

Patentfachleute

## Voraussetzung

Grundkenntnisse zum Patentwesen und zur Patentrecherche.

## Inhalt

- Recherchestrategien für die grundlegenden Recherchearten
- Begriffsdefinitionen für die Recherchearten für Patente und Gebrauchsmuster
  - SIGNO-Recherchestandard
  - Recherchearten: Ziele, Besonderheiten, Ergebnisse
  - Beispiele
- Abwicklung eines Rechercheauftrags
- Rechercheabläufe für :
  - Recherchen zum Stand der Technik
  - Neuheitsrecherchen und Einspruchsrecherchen
  - Verletzungsrecherchen
  - Freedom to Operate (FTO)
- Erstellung eines Rechercheberichts

## Referentin

Dipl.-Ing. Heike Schwanbeck

TU Ilmenau, PATON | Landespatentzentrum Thüringen

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Tagesseminar angeboten. (9:00 - 16:30)

# Von der Erfindung zum Patent beim Deutschen Patent- und Markenamt

## Ziel

Das Intensivseminar verdeutlicht den Ablauf des Patentierungsverfahrens und gibt einen Einblick in die aus Sicht eines Patentprüfers grundlegenden Elemente einer zielführenden Recherche

## Zielgruppe

Mitarbeiter von Patentabteilungen, Patentsachbearbeiter, Leiter und Mitarbeiter F&E sowie Rechtsabteilungen

## Voraussetzung

Grundkenntnisse im Patentwesen und zu Recherchen in Patentdatenbanken.

## Inhalt

1. Verfahren vor dem DPMA
  - a. Organisation, Struktur und Aufgaben des DPMA
  - b. Eingangsprüfung, Vergabe IPC, Prüferzuordnung
  - c. Prüfungs- und Rechercheverfahren, Patentierungsvoraussetzungen
  - d. Verfahrensführung
  - e. Einspruchs- und Beschwerdeverfahren
2. Recherchen im Prüfungsverfahren
  - a. Quellen (genutzte Datenbanksysteme Patente und NPL)
  - b. Merkmalsanalyse
  - c. Recherchemethoden

## Referent

Dipl.-Ing. Univ. Stefan Geisenberger

Leiter der Patentabteilung 23, DPMA München

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Halbtagesseminar angeboten. (vormittag 9:00 - 12:00 oder nachmittag 13:00-16:30)

# Was ist im Umgang mit Arbeitnehmererfindungen zu beachten? Wie ermittelt man eine Erfindervergütung?

## Ziel

Sie erhalten einen Gesamtüberblick über das Recht der Arbeitnehmererfindungen und die Vergütung von Diensterfindungen.

## Zielgruppe

Personen aus Wissenschaft und Technik, Patentingenieure/Patentmanager, IP-Professionals, Patentanwälte

## Voraussetzung

Grundkenntnisse im Patentwesen sind wünschenswert.

## Inhalt

- Schöpferische Leistungen im Arbeitsverhältnis
  - Arten und Zuordnung schöpferischer Leistungen
  - Verbesserungsvorschläge
  - Technische Erfindungen
- Konzept des Arbeitnehmererfindungsrechts
  - Sachlicher und persönlicher Geltungsbereich
  - Struktur des Gesetzes und der Vergütungsrichtlinien
- Meldung und Inanspruchnahme von Diensterfindungen
  - Formelle und inhaltliche Anforderungen an die Erfindungsmeldung
  - Inanspruchnahme
  - Freigabe
- Schutzrechtsanmeldung durch den Arbeitgeber
  - Schutzrechtsanmeldung im Inland
  - Schutzrechtsanmeldung im Ausland
  - Freigabe zur Anmeldung im Ausland
  - Anbietungspflicht vor Schutzrechtsaufgabe
- Freie Erfindungen
  - Mitteilungspflicht
  - Anbietungspflicht
- Vergütung von Diensterfindungen
  - Allgemeiner Vergütungsgrundsatz
  - Amtliche Vergütungsrichtlinien
  - Lizenzanalogie
  - Erfassbarer betrieblicher Nutzen
  - Auskunft und Rechnungslegung
  - Fälligkeit
- Vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten
  - Gesetzlicher Gestaltungsrahmen
  - Incentive- und Pauschalvergütung
- Besonderheiten bei Hochschulerfindungen

## Referent

Rechtsanwalt Niklas Kinting  
CBH Rechtsanwälte, Köln

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Tagesseminar angeboten.  
(9:00 - 16:30)



# Was muss beim Schreiben und Lesen von Patentansprüchen beachtet werden?

## Zusammenfassung

In dem Seminar erhält der Praktiker zahlreiche Hinweise zur Formulierung von Patentansprüchen, die auf Erfahrungen in einer Vielzahl von Verfahren basieren. Der Schwerpunkt des Seminars liegt nicht auf akademischen Überlegungen, sondern auf praktischem Nutzen.

## Ziel

Das Ziel des Seminars besteht darin, vertiefte Kenntnisse und praktische Tipps (auf Basis vieler Prüfungs- und einiger Verletzungsverfahren) zur Formulierung von Patentansprüchen zu vermitteln.

## Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Patentmanager und Patentingenieure, die sich in der täglichen Arbeit intensiv mit Patentanmeldungen und Prüfungsverfahren, insbesondere vor dem DPMA und EPA, auseinandersetzen.

## Voraussetzungen

Grundkenntnisse im gewerblichen Rechtsschutz sind angebracht.

## Inhalt

- Patentanspruch als zentrales Element einer Patentanmeldung
- Abgrenzung vom Stand der Technik; einteilige und mehrteilige Ansprüche
- Anspruchskategorien
- Die Grundsatzfrage: Enger oder weiter Fokus? Herangehensweisen bei „kleinen“ und „großen“ Erfindungen
- Wechselwirkung Beschreibung - Ansprüche
- Unteransprüche: Anzahl und Gliederung
- Anspruchstaugliche Formulierungen in der Beschreibung
- Wahl von Begriffen in Patentansprüchen: „Eigenes Lexikon“ vs. Standardbegriffe
- Optionale Merkmale
- Relative Merkmale und „Weichmacher“
- Verweis auf Normen
- Die Sicht des Prüfers
- Übersetzungsfreundlichkeit
- Länderspezifika

## Referent

Patentanwalt Rudolf Meyer

Kanzlei Meyer & Döring, Erlangen

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Tagesseminar angeboten. (9:00 - 16:30)

# Weg der Patentanmeldung von der Aufgabe bis zur Erteilung

## Ziel

Sie kennen effiziente Wege für die Zusammenarbeit von Patentverantwortlichen und Erfindern als wichtiger Teil des Innovationsmanagements zur Generierung starker und wichtiger Patente. Sie kennen Grundprinzipien und Vorteile des methodisch-systematischen Erfindens (v.a. TRIZ).

Sie kennen die Aufgaben eines Patentingenieurs/Patentmanagers und sind in der Lage eigene Patentanmeldungen vorzubereiten.

## Zielgruppe

Patentfachleute

## Voraussetzung

Gute Kenntnisse zum Patentwesen und zur Patentrecherche

## Inhalt

- Die Zusammenarbeit von Patentverantwortlichen und Erfindern
  - Typische Situationen & Aufgaben der Patent- und Innovationsverantwortlichen
  - Erfindungen & Gewerbliche Schutzrechte als Teil des Innovationen-Managements
  - Innovationen-Management und Ziele von Unternehmen
  - Der angestellte und der freie Erfinder: Motivationen & Qualifizierungen
  - Erfindungsmeldung, Qualität, Potenziale
  - Das Lösen von widerspruchsbasierten technisch-ökonomischen Aufgaben & Problemen  
TRIZ Einführung: Potenzial & Werkzeugkasten für systematisch-effiziente Innovationen und deren Management
- Ausarbeiten einer Patentanmeldung
- Beantworten eines Amtsbescheides
- Effizientes IP-Management
- Zusammenarbeit mit dem Patentanwalt

## Referenten

Dr. Christoph Hoock,  
TU Ilmenau, PATON | Landespatentzentrum Thüringen

Dipl.-Ing. Jörg Schütze, Patentingenieur und Berater

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Tagesseminar angeboten. (9:00 - 16:30)



# When to stop a search for patentability?

## Ziel

Sie bekommen einen Einblick in die Patentrecherchestrategien und –techniken beim EPA

## Zielgruppe

Patentrechercheure, Patentingenieure

## Voraussetzung

Grundkenntnisse zur Patentrecherche

## Inhalt

Durch die Verfügbarkeit von immer mehr Datenbanken und Suchwerkzeugen wird die Frage, wann die Recherche als vollständig angesehen werden kann, immer relevanter.

Früher wurde eine Recherche abgeschlossen, wenn das Ende des Papierstapels der Dokumente der relevanten Klasse erreicht war. Heutzutage ist aufgrund der den neuen Möglichkeiten angepassten breiten Suchstrategie das Beantworten dieser Frage sehr viel komplexer.

Genau hier setzt dieses Seminar an. Wir werden eine strukturierte Recherche-Strategie durchführen und dabei nach jedem Schritt das Risiko ermitteln, doch noch relevante Dokumente nicht gefunden zu haben.

Des Weiteren werden EPA-interne Bestimmungen zum Beenden der Recherche, allgemeine Parameter, die die Recherche beeinflussen können, und die Auswirkung von Klarheit, Komplexität und Formulierung der Ansprüche auf die Recherche vorgestellt.

## Referent

N.N.

Patentprüfer, Europäisches Patentamt

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Halbtagesseminar angeboten. (vormittag 9:00 - 12:00 oder nachmittag 13:00-16:30)

# Wissens- und Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Industrie

## Ziel

Das Ziel des Seminars besteht darin, einen Überblick über das breite Spektrum des Wissens- und Technologietransfers sowie der vielfältigen Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Industrie zu geben.

## Zielgruppe

Geschäftsführer, Leiter und Mitarbeiter von Rechtsabteilungen, Patentingenieure, Patentmanager, Patentrechercheure, Leiter von Forschungs- und Entwicklungsabteilungen, Wissenschaftler

## Voraussetzung

keine

## Inhalt

- Übersicht zur Forschungslandschaft in Deutschland
- Formen des Wissens- und Technologietransfers
- Zusammenarbeit mit Transferstellen der Hochschulen und Forschungsreferenten
- Mustervereinbarungen/-verträge für die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft
- Besonderheiten von Hochschulerfindungen
- Angebote der Patentverwertungsagenturen und Technologietransfergesellschaften
- Informationsquellen und Datenbanken zum Wissens- und Technologietransfer

## Referenten

Dr. Tobias Neumann  
Universitätsklinikum Jena

## Seminardauer

Dieses Seminar wird als Halbtagesseminar angeboten. (vormittag 9:00 - 12:00 oder nachmittag 13:00-16:30)